

# Mariannehubel

## Teilnehmer

Markus Zurbuchen (TL), Fabienne Notter, Claudia Nenniger, Gundi Mühlematter, Barbara Walther, Fritz Scheidegger, Stefan Leuenberger

## Wetter

Einfach nur schön

## Eckdaten

970hm, 3h Aufstieg und eine stiebende, viel zu kurze Abfahrt

## Tourverlauf

Eigentlich sollte es die Nordostflanke des Rauflihore/Bluttlighore werden. Die immer noch erhebliche Lawinengefahr ab 1600m an allen Expositionen liess uns die sichere Variante auf den Mariannehubel wählen.

Der Start auf der Grimmialp bei ca. -10°C macht es uns einfach, leicht fröstelnd loszugehen und der breite Waldweg bietet gute Gelegenheit für Gespräche, so dass der Aufstieg eher gemächlich verläuft.

Oberhalb des Waldes begrüsst uns bald die Sonne, der Powder ist phänomenal und lässt die Vorfreude auf eine geniale Abfahrt mit jedem Meter wachsen. Schnell ist der Gipfel in Griffnähe. Natürlich sind wir nicht die einzigen, welche diese Verhältnisse auskosten wollen. Rasch bevölkert sich das kleine Gipfelplateau mit unzähligen Gipfelstürmern. Zum Glück sind wir früh gestartet, so sind wir heute bei den Ersten, welche die Abfahrt unter die Skier nehmen können, und es findet sich an den meisten Hängen noch genügend unverfahrener Powder, um unsere Linien zu ziehen.

Viel zu schnell erreichen wir wieder den Waldweg und kurven dem verdienten und wärmenden Kaffee und Glühwein entgegen.

05.01.2025 Stefan Leuenberger